

## Tagesordnungspunkt 6

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kastel am 06. September 2011

#### Resolution des Ortsbeirates Mainz-Kastel gegen Fluglärm (CDU, SPD, AUF, FDP)

Der Stadtteil Mainz–Kastel ist durch unterschiedliche Lärmquellen wie Straßenverkehr, Schienenverkehr, Gewerbe und Industrie sowie den Fluglärm, der vom Flughafen Frankfurt am Main ausgeht, in erheblichem Maße betroffen.

Die Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse werden in großen Teilen des Stadtteiles durch Lärm bereits heute deutlich unterschritten.

Mit der Verschiebung des nördlichen Gegenanflugs bei Betriebsrichtung Ost durch die Deutsche Flugsicherung (DFS) am 10. März 2011 um 2,8 Kilometer nach Norden und einer gleichzeitigen Absenkung der Überflughöhen auf ungefähr 1200m haben sich die Umweltbelastungen durch Lärm (auch) in Mainz–Kastel deutlich erhöht.

Bereits in der Früh ab 05.00 Uhr bis spät in den Abend erfolgen bei Betriebsrichtung Ost im Minutenabstand Überflüge von Maschinen aus Frankfurt, deren Geräusche die Lebensqualität für die Anwohner in hohem Maße beeinträchtigen.

Der Ortsbeirat fordert daher:

- die Einführung eines verbindlichen Nachtflugverbotes von 22.00 – 06.00 Uhr
- Anhebung der Mindestflughöhen von aktuell 1200m auf Minimum 2400m.
- Einführung des satellitengestützten Ground Based Augmentation GBAS = optimiertes GPS.
- Einführung des Anflugverfahrens Continuous Descent Approach (CDA) (Beim Gespräch der Flugsicherung/Fraport mit den Ortsbeiräten der Gesamtstadt im Rathaus am 05.08.2011 blieb die Zurückweisung dieser Forderung sehr vage und hat nicht überzeugt.)
- Verlegung des nördlichen Gegenanflugs über den Taunuskamm hinweg bei gleichzeitiger Anhebung der Flughöhe.
- Den Einsatz und die Einwirkung des Magistrats auf die Deutsche Flugsicherung (DFS) direkt und über die Hessische Landesregierung, um die vorgenannten Forderungen durchzusetzen.

Flugroutenoptimierung ist über die hoheitliche Aufgabe der Gewährleistung der Sicherheit von Maschinen und Menschen hinaus eine Frage der Kreativität und besonderen Könnens. Es darf nicht sein, dass eine ganze Region mehr unter einem Großflughafen leidet als es unvermeidbar ist.

**Beschluss Nr. 0102**

Der Antrag wird in geänderter Fassung beschlossen.

+

+

**Verteiler:**

Dezernat II z.w.V.

Gabriel  
Ortsvorsteherin